



Anwesend: S. Engler und U. Korb (**Prot**), Zinnschmelze – info@zinnschmelze.de / A. Otto, SPD-Bezirksfraktion – Alice.Otto@spd-fraktion-nord.de / C. Ellen, BIG-Städtebau GmbH – C.Ellen@Big-Bau.de / P. Fischer, ProQuartier – pfischer@proquartier.de / C. Koch, polis aktiv – Barmbek@polis-aktiv.de / R. Gaßmann, Christus-Gemeinde Barmbek-Nord – regina.gassmann@cgbn.de / A. Kleinow, Abgeordnetenbüro Ksenja Bekeris (SPD) – alex@kleinow.org / J. Zart, Op de Wisch e.V. – Zart@op-de-wisch.de / J. Runge, ZukunftArbeit gGmbH – Runge@zukunftarbeit-hamburg.de / L. Graupe, PK 36 – Lothar.Graupe@Polizei.Hamburg.de / U. Smandek, Bürgerhaus in Barmbek – US@Buergerhaus-in-Barmbek.de

Verlauf:

1. Hertie und Busbahnhof

Eine in der Öffentlichkeit kontrovers geführte Diskussion: eine große Unfallversicherung plant, auf dem Gelände des ehemaligen Busbahnhofs ein 13 geschossiges Bürogebäude zu bauen, das 600 Arbeitsplätze der Versicherung unterbringen wird. Finanzbehörde und Bezirksversammlung haben Ende Mai das Projekt dem Investor ECE anhand gegeben, um die Planung voranzutreiben. Die Versicherung will später Eigentümerin des Gebäudes werden. Das Erneuerungskonzept für die Sanierung sieht auch eine Passage vom Barmbeker Bahnhof zur Drosselstraße mit 2000 m² Einzelhandelsflächen, Cafés und Restaurants vor, diese Anforderungen sind zum Teil in der Planung von ECE berücksichtigt. Es wird noch einen Architektenwettbewerb für das Busbahnhof-Projekt geben. Bei benachbarten Anwohnern wird vor allem die Höhe des Gebäudes sehr kritisch gesehen. Im Bebauungsplanentwurf des Bezirks war eine 5-stöckige Bebauung vorgesehen (s. Artikel Wochenblatt Nr. 24). Die schnelle Festlegung auf die ECE erfolgte u. a., weil die Versicherung einen Standort außerhalb Hamburgs erwogen hatte. Fraglich erscheint nun, ob / wie eine langfristige und integrierte Konzeptplanung für Busbahnhof und Hertiegebäude realisiert werden kann, bei einer derzeit wahrscheinlichen Entwicklung der beiden Komplexe durch unterschiedliche Investoren. Durch die Busbahnhofbebauung der ECE gibt es möglicherweise Verzögerungen beim Bau der nördlichen Bahnhofstützpfeiler (Neubau des Nordausgangs durch die DB). Derzeit wird an den Fundamenten gearbeitet. Am 13. 06., 19:00 Uhr haben Bürger die Möglichkeit, sich in einer öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses (im Barmbek Basch, Wohldorfer Str. 30.) zu den Plänen der ECE zu äußern.

2. Schwerpunktthemen zur Diskussion: Inklusion/Integration (14.8.), Bauprojekt (11.9.)

Geplant ist eine thematische Annäherung an die beiden Begriffe Inklusion und Integration, J. Zart / Op de Wisch wird einen Input geben. Zur Diskussion soll ggf. auch Ayse Ates, die Integrationsbeauftragte im Bezirksamt Hamburg-Nord eingeladen werden. Beteiligung und Teilhabe von Familien mit Migrationshintergrund im öffentlichen Leben Barmbeks wird als Thema zur Zeit auch von Christus-gemeinde und Zinnschmelze bewegt. Für den 11.9. bemüht sich U. Smandek um einen Besuch von Onevest („Barmbeker Loch“)

3. Die Senioreneinrichtungen im Gebiet Langenfort

treffen sich am 20.6. Es geht um gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, gemeinsame Veranstaltungen und um die Weiterentwicklung der Seniorenarbeit. Ein Besuch in Köln ist geplant, um dort ein Modell für gute Seniorenstadtteilarbeit und Vernetzung kennenzulernen.

4. Berichte aus den Organisationen

- Terminankündigung „Stadtspieler“ am 29.08. – Anleitercoaching von 18:00 bis 21:30 im Tieloh-Gemeindesaal, Anmeldung bei der **Zinnschmelze**. Frau Engler von der Zinnschmelze berichtete von der Veranstaltung „Stadtspieler“ am 30.05.12, wo das gleichnamige Brettspiel erstmals gespielt wurde. Fachleute und Interessengruppen können sich dabei in einem kreativen Ansatz zu Stadtteilentwicklung austauschen. Das Spiel wird durch den Verfügungsfonds finanziert und kann bei der Zinnschmelze ausgeliehen werden. Das Anleiter-Coaching am 29.08. soll die Basis für das Spiel im

Stadtteil erweitern.

Derzeit laufen die Vorbereitungen zu Hoffest und Hörspielwiese.

Die Zinnschmelze beteiligt sich an einer Arbeitsgruppe der Bundesvereinigung soziokultureller Zentren im Rahmen des Aktionsplans Integration und plant ein interkulturelles Projekt unter dem Arbeitstitel „Kulturbrille – Die Brille, mit der ich die Welt sehe“.

- Der bürgernahe **Polizei** berichtet über die Anti-Neonazi-Demonstration und Probleme wie verletzte Beamten und das Image der Polizei in der Gesellschaft. Die Polizei schützt das hohe Gut Demonstrationsrecht und steht damit zwischen den verschiedenen politischen Gruppierungen.
- Eltern-Kind-Café **Christusgemeinde**: plant im Frühjahr 2013 eine interkulturelle Woche mit Kunst- und Tanzworkshops in den Ferien für 12-15-jährige Kinder aus verschiedenen Ländern. Suchen hierfür noch nach Kooperationen im Stadtteil.
- Vertreterin Polis Aktiv, **Gebietsentwicklung Langenfort**, Charlotte Koch: Für die Bilanz der Gebietsentwicklung werden derzeit Fragebögen zu laufenden Projekten an die Bevölkerung verteilt. Es geht um Priorisierung der wichtigsten Projekte. Das Hartzloh-Café-Projekt soll nach intensiver Diskussion in den Gremien umgesetzt werden.
- **Zukunft Arbeit**: zieht um in die Hamburger Strasse 200 mit einem Second-Hand-Fahrradgeschäft. Zukunft Arbeit ist als Integrationsfirma zugelassen, dort arbeiten dann 25% Menschen mit Schwerbehinderung. Das Seminar „Auskommen mit dem Einkommen“ für Geringverdiener und Hartz-IV-Empfänger wurde von der Kinder- und Jugendarbeit Hamm übernommen und fortgeführt.
- **SPD**, Frau Otto: es wurde im Regionalausschuss beschlossen, das Müllproblem in der Grünanlage Schwalbenstraße nicht durch neue Müllcontainer zu lösen, sondern durch Ansprechen des dort ansässigen Gastronomen, den Platz sauber zu halten, da der Müll mit seinem Betrieb in Zusammenhang steht.
Frau Otto verabschiedet sich aus beruflichen Gründen (Vollzeitstelle) aus dem Ratschlag.
- **BIG**, C. Ellen: Das Wohnungsmarktgutachten für Barmbek und Dulsberg steht vor der Beendigung. Für das Sanierungsgebiet wird das Erneuerungskonzept nächste Woche in der Beiratssitzung fortgeschrieben. Verankert werden soll verstärkter n Wohnungsbau sowie die öffentliche WC-Anlage und der öffentliche Parkplatz auf dem Areal Busbahnhof Zur Sanierung des Museumshofs sind die Akteure in Abstimmung.
Als Herausgeberin der Stadtteilzeitung bittet Frau Ellen um Zusendung von Veranstaltungs-Highlights von Ende Juli bis Ende September.
- **Op de Wisch**: arbeitet mit Menschen mit psychischen Problemen im Rahmen psychiatrischer Versorgung/ Beratung. Ein anderer Schwerpunkt sind Menschen mit Migrationshintergrund, etwa aus Afghanistan, Iran. Daher will das Zentrum sich des Inklusionsthemas künftig stärker annehmen. Es wird demnächst eine neue Geschäftsleitung geben.
- **Bürgerhaus**: Hinweise auf das Stadtteilstadtteilfest KulturBewegt! (16.6.), auf die HörSpielWiese am 14./15.7. (Open Air am Wendebecken) und auf KinoMachtSaal (17.8.)
Die Planung der Erweiterung geht voran.

5. Terminübersicht

Nächster Ratschlag: 14.8., 10:00, Bürgerhaus

- 16.6. – Stadtteilstadtteilfest *KulturBewegt!*, Hartzloh/Hartzlohplatz
- 22.6. – Mittsommernachtsfest im Kirchgarten Tieloh
- 24.6 – Jazzfrühschoppen im Integra Seniorenpflegezentrum, Quartier 21
- 14./15.7. – HörSpielWiese – Open-Air-Hörspiel- Veranstaltung am Wendebecken Langenfort
- 14.8. – Beiratssitzung Hebebrand, Technisches Rathaus, Kümmellstr. /Eppendf.
- 29.8. – Schulung für Stadt-Spieler 18-21:00 im Gemeindesaal Tieloh 26
- 26.9. – StadtTeilGespräch **Wandel statt Handel?** Die Situation des Gewerbes in Barmbek Nord ist seit Jahren in der Diskussion. Wo sind Verbesserungen zu spüren, wo belastet die Stadtteil-erneuerung den Handel eher? Welche Perspektiven sehen die ansässigen Ladeninhaber für ihr Geschäft?